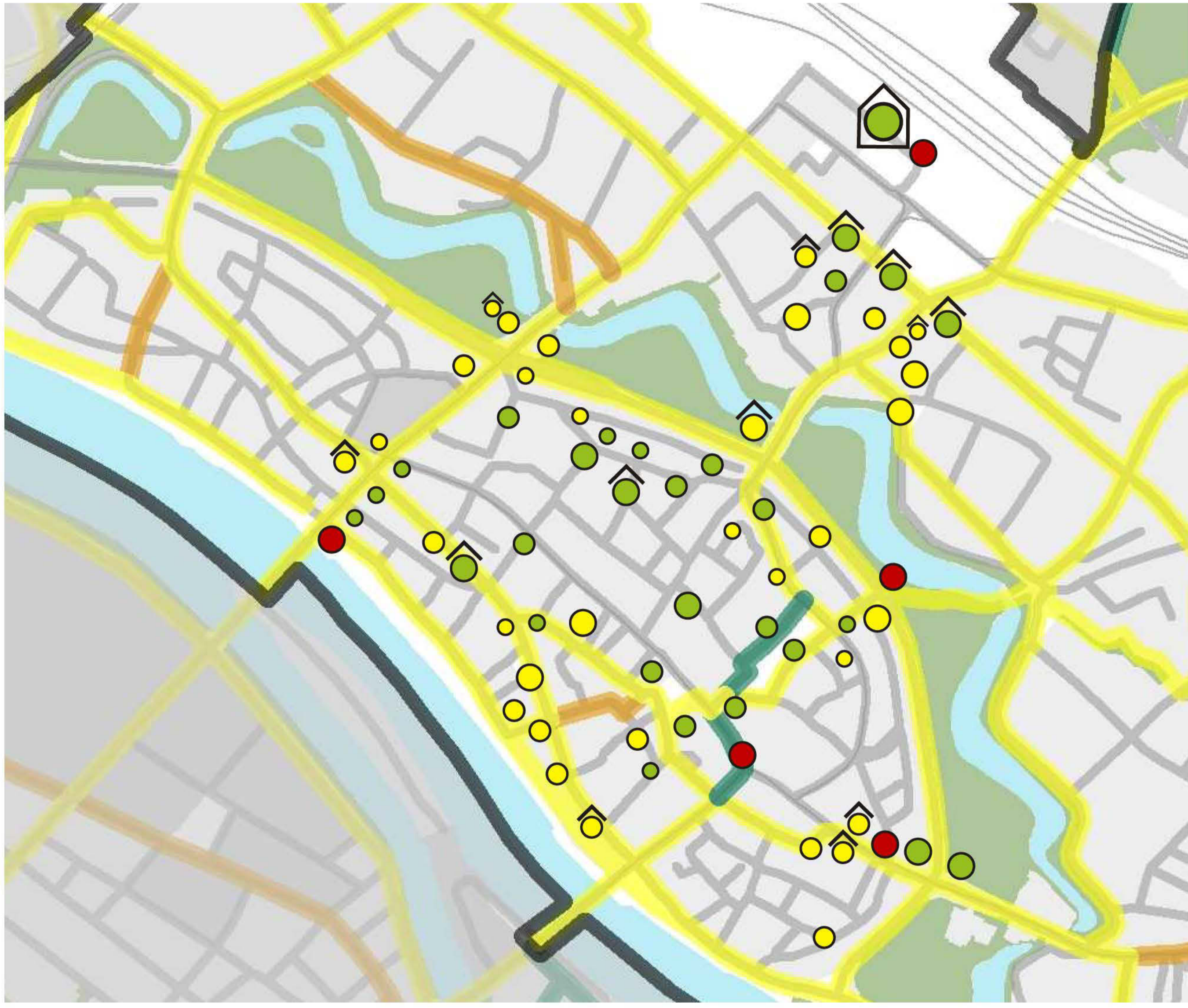


Analyse des Radverkehrs

Abstellanlagen und Unfälle



öffentliche Abstellanlagen in der Innenstadt

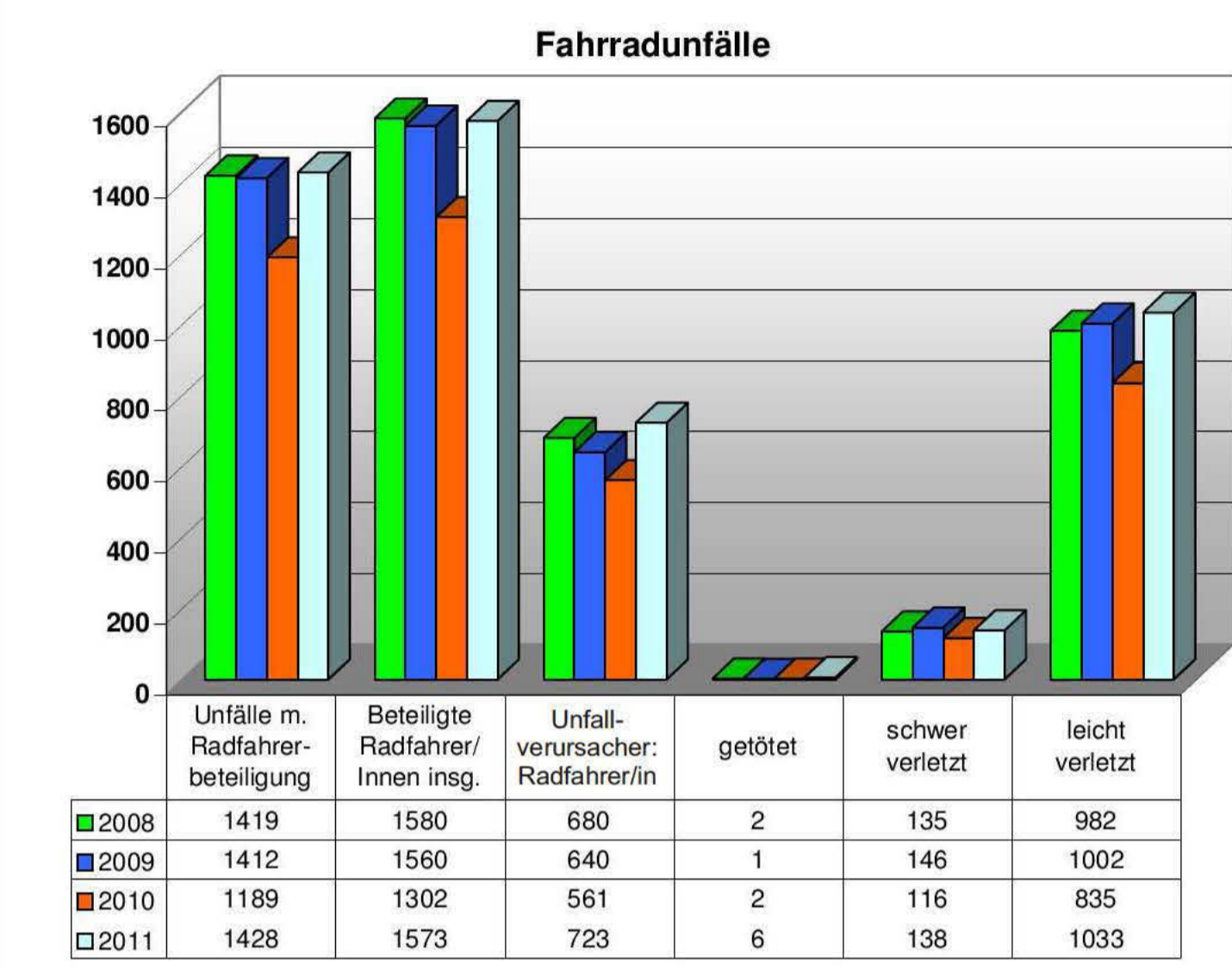


Service
Die Radstation am Hauptbahnhof bietet 1.500 Stellplätze, Werkstatt, Verkauf, Informationen und Fahrradverleih aus einer Hand.

- öffentliche Fahrradabstellanlage
- überdachte Anlage
- Radstation
- Kapazität**
- bis 10 Stellplätze
- bis 25 Stellplätze
- über 25 Stellplätze
- Auslastung**
- hohe Auslastung
- geringe bis mäßige Auslastung
- Ergänzungsbedarf

Quellen:
1) Untersuchung der B&R-Anlagen im Bundesland Bremen, ZVBN 2012
2) Untersuchung zum Fahrradparken, PlanWerkStadt/ VIA Köln, 2012/13
3) Innenstadtkonzept - Teilbereich Verkehr, SHP 2012

Fahrradunfälle 2009-2011 in Bremen



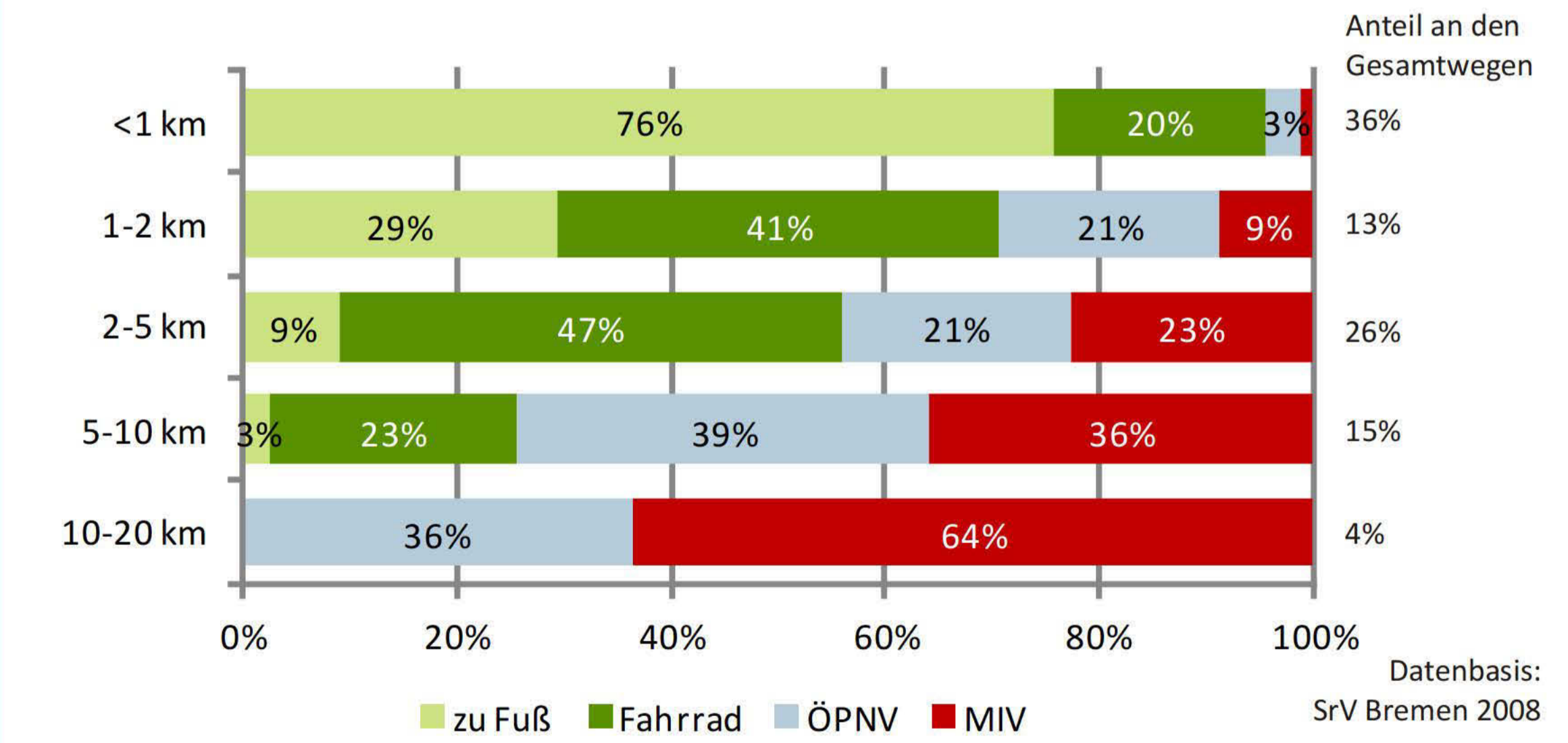
Jährlich gibt es ca. 1.400 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrer/innen.

Radfahrer/innen machen 38% der Unfallverletzten aus - gegenüber einem Anteil des Radverkehrs am Modal Split von 25%.

- Hauptunfallursachen:**
- > Einmündungen mit ungünstigen Sichtbeziehungen zwischen Kfz- und Radverkehr
 - > linksseitig Radfahren gegen die Fahrtrichtung

Zwei Unfallschwerpunkte in Mitte
Am Stern: v.a. bei der Einfahrt in Kreisverkehr
V.d. Steintor: Konflikt Parken/Radverkehr und Überfahren der Straßenbahngleise

Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in Bremen-Mitte



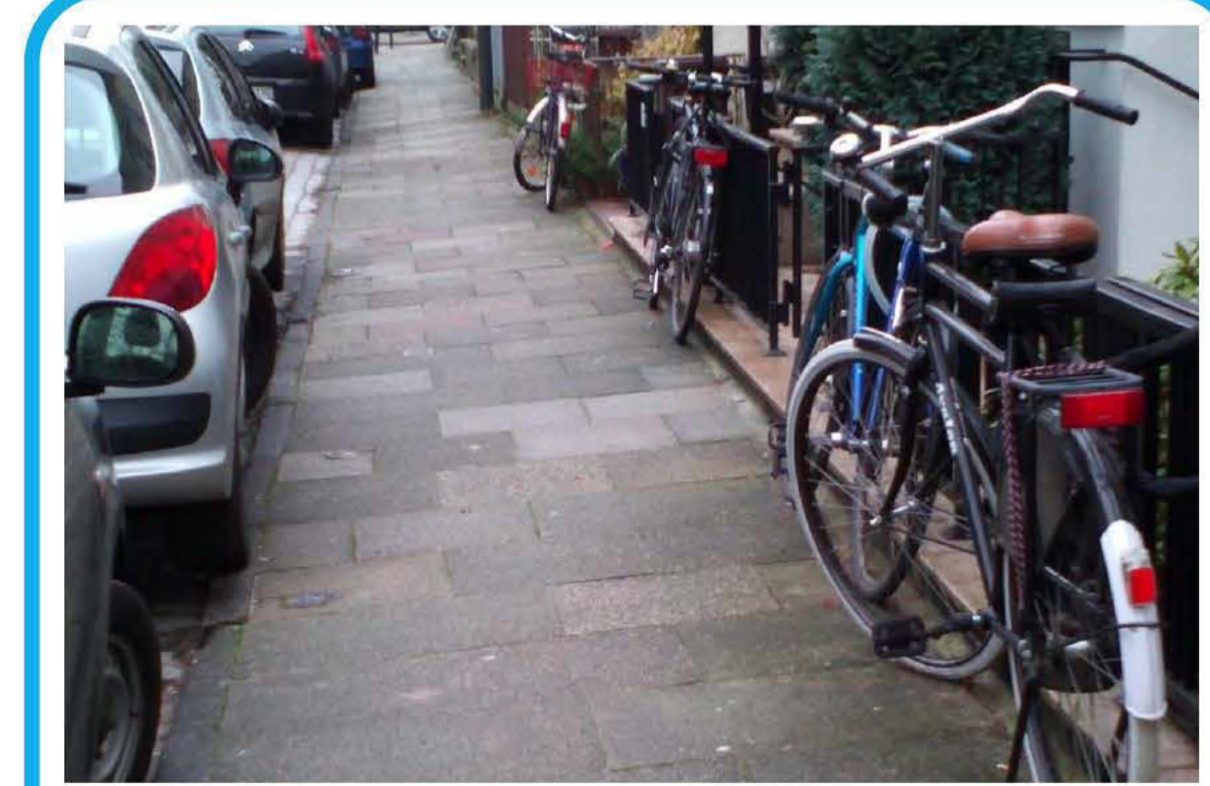
- > Kurze Wege in Bremen-Mitte: 3 von 4 Wegen sind kürzer als 5 km.
- > Könnte nur jede 10. Pkw-Fahrt in Bremen unter 5 km durch das Fahrrad ersetzt werden, würde allein der Radanteil um 2 Prozentpunkte steigen.
- > Durch Pedelecs und E-Bikes gibt es Potential auch bei längeren Strecken.



Fahrradparken am Hauptbahnhof: moderne Radstation, aber kostenlose Abstellanlagen in Eingangsnähe fehlen



Fahrradparken in der Innenstadt: wie hier an der Bischofsnadel kann das vorhandene Angebot punktuell noch ergänzt werden



Fahrradparken in den Quartieren: mangels Abstellanlagen ist es üblich, Fahrräder am Zaun o.ä. anzuschließen - auf dem Gehweg